



# Im Garten Kontraste schaffen

**K**ontraste im Garten? Ein abstraktes, architektonisch anmutendes Thema? Was im ersten Augenblick etwas ungreifbar klingt, wird deutlicher, ersetzt man das Wort Kontraste durch 'Gegensätze' oder 'auffallende (Farb-) Unterschiede'.

*Ein Garten sollte voller Kontraste sein. Denn erst fühlbare Unterschiede bei Farben und Formen schaffen einen erlebnisreichen Garten. Ordnet man allzu viel ähnliche Dinge nebeneinander an, fehlt die Spannung und der Garten wirkt schnell langweilig. Gezielt positionierte Gegensätze erleichtern die Orientierung, geben dem Garten Struktur und machen neugierig.*

*Beispiele zur Verdeutlichung? Kontraste können vielfältiger Natur sein und selbst einem 'Ton-in-Ton' - Garten wohnen Kontraste inne. Hier eine kleine Auswahl...*

**Farb-Kontraste** nehmen wir relativ leicht wahr. Sie können zum einen durch die Pflanzenblüte oder Blattfärbung erzeugt werden. Im extremsten Fall erreicht man sie durch die Anordnung von Komplementärfarben:

*Rot und Grün* - der Rote Fächerahorn (*Acer palmatum 'Atropurpureum'*) neben dem dunklen Grün von Eiben (*Taxus baccata*),

*Blau und Orange* - Sonnenröschen (*Helianthemum*) neben Glockenblumen (*Campanula*) oder *Gelb und Violett* - Gelbe Primeln neben violetten Veilchen. Ebenso können auch farbliche Abstufungen von *Hell/Dunkel* und *Kalt/Warm* erfolgen.

Eine weitere, viel zu selten genutzte Möglichkeit der Farb - Kontraste ist es, Gartentore, Pergolen, Zäune und Bänke farbig zu gestalten. Sie müssen nicht zwangsläufig holzfarben oder braun bleiben. An der richtigen Stelle eingesetzt, kann eine rote Pergola, eine weiße Bank oder eine blaue Tür ganzjährig Kontraste setzen. Auch farbige Töpfe können, kombiniert mit ansprechender Bepflanzung einen Blickpunkt schaffen. Ein typisches Beispiel ist eine leuchtend rote Pergola in vielen asiatischen Gärten, die oft neben vor-

wiegend ruhigen Pflanzungen und Kiesflächen steht. So werden gezielt Kontraste und damit auch Spannungen erzeugt, die den Garten interessant machen.

Sehr wichtig ist der **Licht und Schatten - Kontrast**. Er bietet zahlreiche Möglichkeiten für den Gartengestalter. Bereits bei der Pflanzenauswahl kann man Licht und Schatten im eigenen Garten vorausplanen. Ein sonniger Garten mit Rosen, Goldgarbe, Rittersporn und Lavendelduft wird immer sehr schön anmuten und das Sommergefühl hervorrufen. Aber ein schattiges Plätzchen im Garten bietet zum einen Schutz vor der sommerlichen Hitze, zum anderen entsteht allein durch die Änderung der Lichtverhältnisse ein völlig neuer Lebensbereich und vielfältige, neue Verwendungsmöglichkeiten von Pflanzen. Denkt man allein an die zahlreichen Formen von Funkien, Farnen und Rhododendren, wäre es allzu schade, darauf zu verzichten.

Schon Karl Förster sprach von „Harfe und Pauke“ bei der Kombination von Funkien mit ihren flächigen, großen Blättern neben den aufstrebenden, schmalen, linearen Blättern der Iris. Solche **Wuchsformen-Kontraste** erreichen Variation im Garten allein durch Form. Gerade in Schattenbereichen sind Veränderungen in Wuchsformen unabdingbar, will man auch diese, oft ungerechtfertigt als schwierig bezeichneten Gartenbereiche spannungsreich und schön gestalten.

Ebenso sollten **Textur-Kontraste** gerade im Schattenbereich nicht fehlen, wo Blütenfarben nicht so kräftig und Blüten nicht so zahlreich vorkommen, wie im Sonnenbeet. Durch verschiedene Grüntöne, glatte oder raue, glänzende oder matte Blätter können selbst ohne Blüten interessante Nachbarschaften entstehen. Werden diese durch unaufdringliche Farbakzente z.B. weiße Blüten ergänzt, entstehen traumhafte Kombinationen mit einer eher beruhigenden Ausstrahlung.

Je nach der Umgebung wird der **Groß-Klein-Kontrast** sehr relativ wahrgenommen. Ist ein Ziergras in einer Heidepflanzung groß und formgebend, kann es allerdings neben Bäumen relativ verloren und klein wirken. Die richtige Abstimmung schafft Harmonie. Beispielsweise verlangt eine vorwiegend horizontale Pflanzung, z.B. ein Heidegarten geradezu nach aufstrebenden Partnern, z.B. Säulenwacholder. Erst dieser Gegensatz gibt Spannung und Struktur.

Kontraste im Garten? Das ist unsere tägliche Umgebung. Einige Augenblicke genügen, um sie zu entdecken. Vielleicht findet sich auch in Ihrem Garten die Möglichkeit, den einen oder anderen Kontrast zu setzen, damit Ihr Garten noch spannungsreicher und der Spaziergang durch Ihren Garten zum Erlebnis wird.

*Text und Fotos: English Gardens  
[www.english-gardens.de](http://www.english-gardens.de)*



English Gardens ist ein kleines Unternehmen, das im Jahr 2004 gegründet wurde. Seitdem stellt Firmeninhaber Jan Matthes sein Gärtnerwissen in Dresden und Umgebung zur Verfügung. Das Leistungsspektrum umfasst fachkompetente Gartengestaltung, Gartenberatung und Gartenpflege. English Gardens steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Verfügung.